

Februar 2018:

Ab sofort gibt es die Möglichkeit, drei Bücher von Reiner Jungnitsch über *book on demand* zu erhalten:



"Wie soll das einer glauben?"

Die Geschichten der Bibel besser verstehen
(bod, 160 S.; 6,99€)



"Glauben Sie das wirklich?"

In Briefen mit Jugendlichen das Leben und den Glauben erkunden
(bod, 104 S.; 5,90€)



"Sie wollen also Religion unterrichten?"

Kleine Orientierung für Berufseinsteiger
(bod, 116 S.; 6,90€)

Dezember 2017: Interview über "Homo- und Intersexualität in der Theologie" im Deutschlandfunk

In der Sendung "Tag für Tag" des Deutschlandfunks war am 29. Dezember Dr. Gerhard Schreiber zu Gast, um mit der Moderatorin Dr. Christiane Florin über "Homo- und Intersexualität in der Theologie" zu sprechen. "Ehe für alle", "drittes Geschlecht", Gender - das waren Erregerthemen 2017. Warum dieses Reizklima? Dr. Schreiber sagt: "Wir müssen Geschlecht thematisieren, damit wir Diskriminierungen aufdecken und beseitigen können." Auch das christliche Menschenbild.

Das Interview zum Nachlesen ("Das Problem ist die Gesellschaft, nicht die Menschen") finden Sie hier:

(https://www.deutschlandfunk.de/homo-und-intersexualitaet-in-der-theologie-das-problem-ist.886.de.html?dram:article_id=407123)

Dezember 2017

Zwischen den Jahren wurde die neue Ausgabe der online-Zeitschrift "**Ethik und Gesellschaft**" (2/2017) freigeschaltet. Sie widmet sich dem Thema **Kritik (in) der Ethik** (<https://www.ethik-und-gesellschaft.de/ojs/index.php/eug/issue/view/88>).

Der Rezensionsteil wurde wieder von Tim Eckes und Hermann-Josef Große Kracht verantwortet.

Die neue Ausgabe der vom Bischöflichen Ordinariat Mainz herausgegebenen Zeitschrift "**RU heute**" ist erschienen. Sie steht unter dem Titel **Arbeit – Last und Würde** und wurde in Kooperation mit dem iThs konzipiert. Das Heft enthält u.a. einen Beitrag vom Hermann-Josef Große Kracht: „Arbeit schändet nicht – Arbeit adelt nicht. Kapital und Arbeit in der Tradition der katholischen Soziallehre“, in: **RU heute**, 3/2017, S. 10-14.

Das neue "**Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften**" (58/2017) ist da. Es geht diesmal um das Thema 'Religion(en) in der Einwanderungsgesellschaft'. Der Band enthält u.a. einen von Christine Ludwig, Jonas Hagedorn und Hermann-Josef Große Kracht verfassten Bericht zu den 7. Heppenheimer Tagen zur christlichen Gesellschaftsethik: ‚Zwischen Nächstenliebe und Erwerbsarbeit – Zur prekären Organisation der Altenpflege in Deutschland‘ (S. 333-340).

Zum 65. Geburtstag von Wolfgang Harles, des langjährigen Geschäftsführers der AKSB, ist im Wochenschau-Verlag eine von Michael Reitemeyer, Benedikt Widmaier, Karl Weber und Markus Schuck herausgegebene Festschrift erschienen: "**Politische Bildung stärken-Demokratie fördern. Beiträge zur Geschichte und Aktualität von politischer Bildung**" (280S.; 32,90€). Der Band enthält u.a. einen Beitrag von Hermann-Josef Große Kracht mit dem Titel: ‚Aus ihrem Dornröschenschlaf aufwecken! Ernst-Wolfgang Böckenförde und die katholische Soziallehre‘ (S. 121-126)



November 2017

Unter dem Titel "**Religion und Wohlfahrtsstaatlichkeit in Deutschland. Konfessionen-Semantiken-Diskurse** ist bei Mohr-Siebeck der von Hans-Richard Reuter und Karl Gabriel herausgegebene zweite Band eines Forschungsprojektes des Münsteraner Exzellenzclusters 'Religion und Politik' erschienen (508S.; 124,-€). Der erste Band erschien unter dem Titel "Religion und Wohlfahrtsstaatlichkeit in Europa" im Jahr 2013.

Der jetzt erschienene Band enthält u.a. drei Aufsätze von Hermann-J. Große Kracht: ‚Rechtsstaat-Wohlfahrtsstaat-Versorgungsstaat. Geschichte und Gegenwart der katholischen Interpretation des Sozialstaatsprinzips‘ (S. 23-41); ‚Zwischen Sündenstrafe und Schöpfungsvollendung. Rekonstruktionen zur katholischen Wahrnehmung menschlicher Arbeit‘ (S. 123-141); ‚Gottvertrauen, Versicherungstechnik und soziale Sicherheit. Eine Spurensuche zur Semantik der Sicherheit im katholischen Denken‘ (S. 425-443).



Am 11. November erschien im Bielefelder transcript-Verlag die neue Monografie von Hermann-Josef Große Kracht: "**Solidarität und Solidarismus. Postliberale Suchbewegungen zur normativen Selbstverständigung moderner Gesellschaften**" (378 S.; 39,99€)

Nähere Informationen zu diesem Band (<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4181-3/solidaritaet-und-solidarismus/>).



November 2017

Ein Interview des Evangelischen Pressedienstes (epd) mit Gerhard Schreiber über die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 10. Oktober 2017, in Zukunft einen dritten Geschlechtseintrag neben "männlich" und "weiblich" zu ermöglichen, und die Folgen für Theologie und Kirche (<https://www.evangelisch.de/inhalte/146817/09-11-2017/kirche-vielfalt-geschlechter-gerhard-schreiber>)

Oktober 2017

Das von der Bundeszentrale für politische Bildung herausgegebene "**Journal für politische Bildung**" erscheint erstmals in einem neuen Layout. Die aktuelle Ausgabe (3/17) steht unter dem Titel **Religion Macht Politik** und enthält u.a. einen Beitrag von Hermann-J. Große Kracht: ‚Unter Reflexionsdruck: Religionen und Republik‘ (S. 20-23)



September 2017

Im ‚**Theologischen Feuilleton**‘ *Feinschwarz* (<http://www.feinschwarz.net/deutschland-hat-gewaehlt-tektonische-verschiebungen/>) sind unmittelbar nach der Bundestagswahl vom 24. September einige kleinere Texte und Kommentare erschienen. Darüber findet sich auch ein knapper Text von Hermann-J. Große Kracht zu den ‚tektonischen Verschiebungen‘ dieser Wahl.

August 2017

Soeben ist die neueste Ausgabe der internationalen Zeitschrift "**Kierkegaard Studies Yearbook**" (KSYB) erschienen. Diese 1996 begründete Zeitschrift erscheint als peer-reviewed journal und wird herausgegeben von Heiko Schulz (Goethe-Universität Frankfurt), Jon Stewart (Harvard University) und Karl Verstrynge (Vrije Universiteit Brüssel). Die neueste Ausgabe enthält einen Beitrag von Gerhard Schreiber: ‚On the Origins of Kierkegaard’s Climacus Writings and Paradox Christology‘ (S. 313-341). (<https://www.degruyter.com/journal/key/KIER/html>)

Ebenfalls im **August 2017** erschienen ist die neueste Ausgabe der internationalen Zeitschrift "**Marriage, Families & Spirituality**" (vormals INTAMS review). Die Zeitschrift erscheint als peer-reviewed journal und wird herausgegeben von Thomas Knieps-Port le Roi (Katholische Universität von Leuven, Belgien). Die neueste Ausgabe enthält einen Beitrag von Gerhard Schreiber: ‚Jenseits der Geschlechterbinarität. Transsexualität, Theologie und Kirche‘ (S. 52-69).

Juli 2017

Soeben ist die Ausgabe 1/2017 der online-Zeitschrift "**Ethik und Gesellschaft**" freigeschaltet worden (<https://www.ethik-und-gesellschaft.de/ojs/index.php/eug/issue/view/81/showToc>).

Sie widmet sich diesmal dem Themenschwerpunkt *Sozialethik der Lebensformen* und enthält u.a. einen Beitrag von Gerhard Schreiber, der sich mit einer aktuell beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfassungsbeschwerde beschäftigt. Er steht unter dem Titel: ‚Geschlecht als Leerstelle. Zur Verfassungsbeschwerde 1 BvR 2019/16 gegen die Versagung eines dritten Geschlechtseintrags‘. Die Rezensionen der EuG 1/2017 wurden wieder von Tim Eckes und Hermann-Josef Große Kracht betreut.

Mai 2017

Ein Interview des Studienzentrums der EKD für Genderfragen (Jantine Nierop) mit Gerhard Schreiber über die Phänomene Inter- und Transsexualität als Herausforderung für die binäre Geschlechterordnung und den Umgang von Theologie und Kirche mit Geschlechtlicher Vielfalt. (<https://www.gender-ekd.de/publikationen/32557.html>)

April 2017

Zur Neueröffnung und zum 70-jährigen Bestehen des Katholisch-Sozialen Instituts der Erzdiözese Köln ist eine Festschrift erschienen unter dem Titel:

"Dem Wandel eine menschliche Gestalt geben". Sozialethische Perspektiven für die Gesellschaft von morgen

(Herder-Verlag 2017, 397 S., 38,-€).

Der von Ralph Bergold, Jochen Sautermeister und André Schröder herausgegebene Band enthält auch einem Beitrag von Hermann-Josef Große Kracht: ‚Ein Blick zurück nach vorn: alte und neue Chancen der katholischen Soziallehre‘ (S. 239-252).



Januar 2017

Soeben ist im Verlag Museum Tusulanum Press (Kopenhagen) der von Gerhard Schreiber und Jon Stewart (Radcliffe Institute for Advanced Study at Harvard University) herausgegebene Sammelband

"Magnus Eiríksson: A Forgotten Contemporary of Kierkegaard" über den isländischen Schriftsteller Magnús Eiríksson (1806-1881) erschienen, einen streitbaren Theologen und faszinierenden Vorkämpfer für Freiheit und Toleranz. (<https://press.uchicago.edu/ucp/books/book/distributed/M/bo26482547.html>)

Im Unterschied zu vielen anderen Persönlichkeiten des Goldenen Zeitalters Dänemarks (insbesondere Søren Kierkegaard, Hans Lassen Martensen, N.F.S. Grundtvig, Henrik Nicolai Clausen, Johan Ludvig Heiberg und Jakob Peter Mynster) ist das umfangreiche Werk des in Kopenhagen wirkenden religiösen Schriftstellers Magnús Eiríksson schon bald nach seinem Tod in Vergessenheit geraten. Dieser nicht nur für seine Zeit erstaunlich moderne, bis heute aber noch weitgehend unbekannt Denker hat in seinen Veröffentlichungen wie in seinem Leben die Ideen der Freiheit, Gleichheit und Toleranz auf religiösem und auf politischem Gebiet in einer Weise vertreten, die auch für die heutigen Diskurse eine Bereicherung darstellt.

